



Protokoll

Öffentliche Sitzung mit anschließendem nichtöffentlichen Teil	
Lfd. Nr.:	SchulA/019/2020
Gremium:	Schulausschuss
Sitzungsort:	Sporthalle in Godensholt
Datum:	14.09.2020
Sitzungsdauer:	18:00 Uhr bis 19:45 Uhr

Öffentlicher Teil

1 Eröffnung der Sitzung

AV Martz begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung des Schulausschusses. Es wurde sich einstimmig dafür ausgesprochen, den Mund- und Nasenschutz während der Dauer der Sitzung abzunehmen.

2 Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und der Beschlussfähigkeit

AV Martz stellt die Ordnungsmäßigkeit der Einladung zu der Sitzung und die Beschlussfähigkeit fest.



3 Verpflichtung und Pflichtenbelehrung nach § 43 NKomVG

- entfällt -

4 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

5 Feststellung der Tagesordnung

VA Siefert bittet um Tausch der Tagesordnungspunkt 7 und 8. Durch einen anderweitigen Termin kann Herr Knade, Stellvertretender Schulleiter der IGS/OBS Augustfehn nur zu Sitzungsbeginn anwesend sein.

Die Tagesordnung wird in geänderter Form einstimmig festgestellt.

Aufgrund anderweitiger Termine stellt sich Herr Pohling, Leiter der Außenstelle des Gymnasiums Westerstede an dieser Stelle vor und nicht wie geplant beim Tagesordnungspunkt 10 „Personelle Veränderungen“.

6 Genehmigung der Niederschrift der vorangegangenen Sitzung

Die Niederschrift über die Sitzung des Schulausschusses vom 27.01.2020 wird in der vorliegenden Form einstimmig genehmigt.

7 Bericht der Verwaltung über wichtige Angelegenheiten

VA Siefert stellt den Bericht der Verwaltung anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 3) dar.

Entwicklung der Schülerzahlen IGS Augustfehn/FSCO Veenhusen

Auf Nachfrage von AM Meyer erklärt VA Siefert, dass Schülerbeförderungskosten für Schülerinnen und Schüler aus der Gemeinde Apen, welche ab dem derzeitigen Jahrgang fünf bis acht die FCSO Veenhusen besuchen, lediglich anteilige Kosten erstattet werden.

Sachstand Anbau IGS Augustfehn

GAR Rosendahl berichtet über den aktuellen Sachstand des Anbaues an der IGS. Nach derzeitigem Baufortschritt wird der Anbau voraussichtlich gegen Ostern 2021 fertiggestellt, ein genaues Datum ist derzeit nicht bekannt. Insgesamt belaufen sich die Baukosten auf ca. 5,5 Millionen Euro, beauftragt sind Gewerke im Wert von 4,8 Millionen Euro. Bisher sind rund 1,7 Millionen Euro ausgegeben worden.

Schule und Corona

AM Meyer berichtet, dass er von mehreren Eltern angesprochen wurde, dass an den Bushaltestellen sowie im Bus selbst kein Abstand gehalten wird. Zudem tragen die Kinder außerhalb des Busses keine Mund- und Nasenbedeckung.

VA Siefert erklärt, dass die Gemeindeverwaltung darüber informiert wurde. Seitens der Schulen ist an den Bushaltestellen eine Schulaufsicht eingerichtet, welche die Abstände und das Tragen einer Mund- und Nasenbedeckung kontrolliert. Seitens der Gemeindeverwaltung wurden an den Bushaltestellenhäusern Hinweisschilder angebracht. Des Weiteren sind auch stichprobenartige Kontrollen durch das Ordnungsamt durchgeführt worden. Im Bus selbst sind Busfahrer bzw. Busunternehmen für die Einhaltung der Regelungen zuständig.

Elternvertreter (EV) Cordes fragt an, ob es schon Vorbereitungen für eine mögliche Corona bedingte Schulschließung gibt. Fraglich sei, welche Aufgaben auf die Eltern bezüglich Betreuung und Hausaufgaben zukommen werden

Herr Ringelberg, Schulleiter der IGS Augustfehn, führt aus, dass bei einer Schulschließung Unterrichtsmaterialien durch iServ bereitgestellt werden. Für Eltern, die keinen Zugang haben, besteht die Option, die Unterlagen persönlich abzuholen oder sie können nach Hause gebracht werden. Vereinzelt sollen Videokonferenzen angeboten werden, zudem beantworten Lehrer Anfragen per E-Mail.

EV Cordes stellt klar, dass iServ eine gute Möglichkeit ist, um Unterrichtsmaterialien bereitzustellen. Jedoch fehlt es vielen Eltern an Alternativen wie z.B. den Unterricht während der regulären Schulzeit per Videokonferenz anzubieten.

Schulleiter Ringelberg ergänzt, dass derzeit keine Videokonferenzen möglich sind, an denen alle Schülerinnen und Schüler aus einer Klasse gleichzeitig teilnehmen können. Dies liegt zum einen an der fehlenden flächendeckenden Netzwerkdichte in den Gemeindeteilen und zum anderen an den fehlenden Mitteln in den Haushalten.

AM Conring berichtet, dass die IGS/OBS Augustfehn im Vergleich zu anderen Schulen im Landkreis gut aufgestellt ist. Die derzeitige Ausstattung ist eine gute Grundlage, mit der man in Zukunft arbeiten kann.

AV Martz schließt sich dem an. Er spricht sein Vertrauen gegenüber der Schulleitung und der Gemeindeverwaltung aus.

8 Entwicklung der Schülerzahlen der IGS und OBS

Vorlage: MV/250/2020

Stv. Schulleiter der IGS/OBS Augustfehn Knade stellt die Schülerzahlen anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 1) dar.

AM Orth fragt an, ob es durch steigende Schülerzahlen von Außerhalb Erwägungen gibt, Schulgeld zu erheben.

BM Huber erklärt, dass derzeit noch nicht geplant wird, Schulkosten abzurechnen. Genaue Absprachen müsste man mit den Landkreisen treffen.

Auf Nachfrage von BM Huber erklärt Herr Knade, dass die Schulformen gut gemischt sind. Der Hauptteil der Schülerinnen und Schüler sind derzeit der Realschule zugeordnet. Die Schulformen Gymnasium und Hauptschule sind jeweils gleich stark.

AM Meyer berichtet, dass die Schülerzahlen für die IGS und OBS Augustfehn sehr gut sind. Durch die Investitionstätigkeiten an den Schulen bekommt der Schulstandort Apen mehr Zuspruch von Schülerinnen und Schülern aus den umliegenden Gemeinden.

Auf Nachfrage von AM Meyer erklärt Herr Knade, dass Rückläufer hauptsächlich in den Klassen 5 bis 8 vorkommen. Derzeit entstehen durch Rückläufer keine Probleme. Problematisch wird es nur dann, wenn die Schülerzahlen der einzelnen Klassen ausgeschöpft sind. Durch den Anbau der IGS entstehen Räumlichkeiten die eine Jahrgangsstärke von vier Klassen zulässt.

zur Kenntnis genommen

9 Austausch zur Bereisung der Grundschulen

Vor Sitzungsbeginn fand eine Bereisung der Grundschulen durch den Ausschuss statt. Die jeweilige Schulleitung führte die Anwesenden durch das jeweilige Schulgebäude (Anlage 2).

BM Huber berichtet, dass die Gemeindeverwaltung in den letzten Jahren viele Renovierungsarbeiten in den Grundschulen beauftragt hat. In der Grundschule Nordloh soll der Sanitärbereich erneuert werden, sowie die Kletterspinne.

Viele Renovierungsarbeiten in der Janosch-Grundschule sind abgeschlossen. Erneuert wurden in vielen Räumen die Decken, aber auch Flure und Klassenräume gestrichen. In den kommenden Jahren wird der mittlere Schultrakt renoviert. Während der Zeit der Corona-Pandemie wird die Mittagsverpflegung in der Bürgerschule ausgegeben. Dies ist eine gute Lösung für die Janosch-Grundschule, da dort mehr Abstand zwischen den Schülerinnen und Schülern möglich ist.

Der Schulstandort Apen wird durch den neu gebildeten Arbeitskreis Schulstandort Apen gestärkt.

VA Siefert ergänzt, dass bezüglich des gewünschten Fahrstuhlbaues an der Grundschule Apen Gespräche mit der Erziehungsberechtigten des motorisch beeinträchtigten Schülers geführt wurden unter Anwesenheit des Förderkreises.

AM Wilken berichtet, dass es für Schülerinnen und Schüler positive Auswirkungen hat, wenn sie gemeinsam mit Schülerinnen und Schüler die Schule besuchen, die körperlich/motorisch oder in anderer Weise Förderbedarf haben.

BM Huber führt weiter aus, dass für die inklusive Schwerpunktschule Apen Haushaltsmittel zur Verfügung stehen. Inklusion bedeutet, dass jeder Mensch ganz normal dazugehört.

Auf Nachfrage von AM Berends berichtet VA Siefert, dass die Nutzung der Bürgerschule durch die Janosch-Grundschule für die Mittagsverpflegung nicht auf einen bestimmten Zeitpunkt begrenzt ist, sondern für die Dauer der Corona-Pandemie.

AM Berends fragt an, ob ein Brandschutzkonzept erarbeitet werden kann, damit die Bürgerschule auch nach der Corona-Pandemie weiterhin von der Janosch-Grundschule genutzt werden kann.

BM Huber erklärt, dass die Gemeindeverwaltung ein Brandschutzkonzept erarbeiten wird, damit das Erdgeschoss der Bürgerschule dauerhaft von der Janosch-Grundschule genutzt werden kann. Eine Nutzung des Obergeschosses für Schulzwecke wird seitens der Gemeindeverwaltung ausgeschlossen.

10 Personelle Veränderungen **Vorlage: MV/248/2020**

GA Reinders stellt die Sachlage anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 2) dar.

zur Kenntnis genommen

11 Stand der Umsetzung des „Digitalpakts Schulen“ **Vorlage: MV/249/2020**

VA Siefert stellt die Sachlage anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 3) dar.

AM Orth berichtet, dass sich die digitale Ausstattung an den Schulen deutlich verbessert hat. Es ist zu sehen, dass die Schulen zusammenarbeiten, dies ist ein guter Schritt in Richtung Zukunft.

Herr Ringelberg, Schulleiter der IGS Augustfehn, befürwortet, dass die Grundschulen der Gemeinde Apen iServ bekommen werden. Ein einheitliches System in den Schulen birgt für die Schülerinnen und Schüler große Vorteile, so ist ihnen von Anfang an ein System bekannt, mit dem sie in jeder Schule der Gemeinde Apen arbeiten können. Er spricht seinen Dank an die Verwaltung aus.

Auf Nachfrage von AM Conring erläutert VA Siefert, dass der Bedarf an mobilen Endgeräten nach Auswertung der Abfrage des Bedarfs bei 30 Geräten liegt. Die Anzahl schließt alle Schulen im Gemeindegebiet ein. Die Gemeindeverwaltung hatte die vollständige Fördersumme beantragt, da vor den Ferien nicht ersichtlich war, wie der Bedarf wirklich sein wird.

AM Conring erkundigt sich, ob die iPads nach der Anschaffung in Schulhand bleiben.

VA Siefert bejaht dies und teilt mit, dass es sich um Schulgeräte im Eigentum der Gemeinde Apen handelt. Die Anschaffung aus Fördermitteln setzt voraus, dass die Geräte dem Medienbildungskonzept entsprechend im Unterricht eingesetzt werden. Für den Leihzeitraum wird ein Leihvertrag mit den Eltern geschlossen.

Auf Nachfrage von AM Mundt erläutert AV Siefert, dass Geräte der Firma Apple in der Anschaffung zwar teurer sind, jedoch im Bereich Handling, Support und Lebensdauer besser sind. Im Rahmen des Beratungsvertrags mit Herrn Franz wurde diese Lösung durch alle Schulen als die Praktikabelste angesehen.

zur Kenntnis genommen

12 Namensgebung „Peter Suhrkamp“ für Foyer Anbau IGS Vorlage: VO/723/2020

VA Siefert stellt die Sachlage anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 3) dar.

AM Orth berichtet, dass er nur Positives über den Suhrkamp-Verlag gehört hat, somit habe er keine Bedenken hinsichtlich der geplanten Benennung des Foyers.

einstimmig beschlossen

Dem Foyer (Cafeteria) im Anbau der IGS/OBS in Augustfehn soll der Name „Peter-Suhrkamp-Foyer“ vergeben werden. Die Verwaltung wird -vorbehaltlich des Beschlusses des Schulvorstands der IGS/OBS- die Namensgebung vorbereiten.

Abstimmungsergebnis:

Ja:	12
Nein:	
Enthaltung:	

13 Förderantrag "Naturstadt - Kommunen schaffen Vielfalt" für das Projekt Schulgarten IGS Augustfehn I Vorlage: MV/241/2020

GAR Rosendahl stellt die Sachlage anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 3) dar.

AM Orth erkundigt sich, woraus sich die Kosten für den laufenden Meter Blühhecke zusammensetzen.

GAR Rosendahl erläutert, dass es sich bei der Summe um einen Komplettpreis handelt. Inbegriffen sind die Pflanzen sowie alle Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Bepflanzung stehen.

zur Kenntnis genommen

14 Basketballanlage auf dem Schulhof der IGS Augustfehn - Baustein zur Schulhofentwicklung Vorlage: MV/245/2020

GAR Rosendahl stellt die Sachlage anhand einer Power-Point-Präsentation (Anlage 3) dar.

Am Orth bittet um Auskunft, ob es eine zeitliche Begrenzung für die Nutzung der Basketballanlage geben wird im Hinblick auf Lärmbelastigung außerhalb des Schulbetriebs.

BM Huber berichtet, dass es derzeit keine Überlegen gibt, eine zeitliche Begrenzung für die Nutzung auszusprechen.

Auf Nachfrage von AM Mundt erklärt GAR Rosendahl, dass die Basketballfläche voraussichtlich gepflastert wird.

zur Kenntnis genommen

15 Anfragen und Mitteilungen

Es liegen keine Anfragen und Mitteilungen vor.

16 Einwohnerfragestunde

Es liegen keine Fragen vor.

17 Schließen der öffentlichen Sitzung

AV Martz schließt die öffentliche Sitzung um 19:32 Uhr.